
Auftaktveranstaltung Leitbildprozess Zeitz 2035 am 20.11.2018

Am 20.11.2018 fand ab 17 Uhr die Auftaktveranstaltung zum Leitbildprozess in Zeitz statt. Ca. 70 Personen nahmen an der Veranstaltung im Friedenssaal des Zeitzer Rathauses teil.

Nach einer Begrüßung durch den Oberbürgermeister Christian Thieme erläuterte Dr. Eddy Donat von der GMA die Ziele eines Stadtleitbilds bzw. den Prozess zur Erarbeitung desselben. Anschließend wurden erste Erkenntnisse aus der Fortschreibung des ISEK durch Herrn Tobias Jacobs vom Büro TIMOUROU Wohn- und Stadtraumkonzepte vorgestellt.

Im Folgenden wurde der Hinweis auf die Einwohnerbefragung (<https://www.gma-befragungen.de/bef10/limesurvey/index.php/993884?lang=de>) gegeben und die Fragebogeninhalte erläutert. Bis zum 04.01.2019 ist es den Teilnehmern möglich, ihre Meinung zu verschiedenen Angeboten, Dienstleistungen und zur Stadt im Allgemeinen zu äußern.

Zentrales Anliegen der Veranstaltung war der Meinungsaustausch an vier verschiedenen Ständen/Tafeln zu den Themen „Wirtschaft/Arbeit“, „Kultur/Tourismus“, „Verwaltung/Politik“ und „Jugend/Soziales“ möglich.

Nachfolgend finden sich die Ergebnisse der Rückmeldungen nach den Themenbereichen.

1. Wirtschaft / Arbeit

- Die Bedürfnisse der umliegenden Städte (Leipzig, Gera, Weißenfels, Naumburg) sollen genutzt werden, **Zeitz** kann sich **als Ort zum Wohnen und zur Naherholung** entwickeln.
- Wünschenswert sind bezahlbarer und vor allem barrierefreier Wohnraum
- **Strategische Partner** sollten sein: **Stadt, Schulen, Handwerk, Industrie.**
- **Industrie und Mittelstand** stärken
- **Handwerk und IT-Infrastruktur** entwickeln

Bei **Verkehr/Infrastruktur** Wert legen auf:

- **ÖPNV-Infrastruktur**
- **Anbindung an Leipzig** stärken (Bus-/Bahnbindung nach Leipzig und Jena)
- S-Bahn Leipzig + Halle
- S-Bahn-Taktung zu Stoßzeiten
- **Verkehrsinfrastruktur** verbessern
- **Verkehrskonzept** erstellen
- Büroräume gut erreichbar (Stärke herausstellen)

- ordentliche Straßen für die Bürger: 90% der Bewohner müssen sie nutzen
- **Parkplätze** + Verkehrsführung optimieren

2. Kultur / Tourismus

- Die Stadt Zeitz blickt auf eine **lange Geschichte** zurück und sollte ihr **Brauchtum** sowie ihre **Geschichte stärken**, um die **Stadtidentität** und damit die **Identifikation der Bewohner mit der Stadt zu stärken**. Eine große Chance für den Tourismus wird in der **Vermarktung der Region als Zeitzer Land** gesehen (wurde 2010 aufgelöst).
- Die Stadt Zeitz verfügt über eine **vielfältige Kulturlandschaft**: das **Kloster Posa**, das **Franziskanerkloster** und das **Capitol** sind **Leuchttürme** für Kunst- und Kultur. Dennoch ist eine **breitere Kulturförderung wünschenswert**, da jeder in die Kulturwirtschaft investierte Euro im Durchschnitt weitere drei Euro in die städtische Wirtschaftsleistung generiert. Den **Künstlern und Kulturschaffende** sollten **lukrative Angebote** gemacht werden, um sie in die Stadt zu holen (**Ateliers, Wohnen, Arbeiten, Freizeit**), eine Leerstandsquote von 23% bietet ausreichend Potential und Freiräume. Durch die **Schaffung von Kulturfabriken** können Kunst- und Kulturprojekte **mit lokaler, regionaler und nationaler Ausstrahlung** geschaffen werden.
- Ein weiterer wichtiger Faktor ist die **Industriekultur**: mit dem **Deutschen Kinderwagenmuseum** hat die Stadt ein **Alleinstellungsmerkmal** sondergleichen.
- Der **Schlosspark** ist ebenfalls ein touristischer Anziehungspunkt (**Öko-Inseln?**). Ein besseres **Zusammenwirken von Kirche, Kultur und Tourismus** ist wünschenswert, sowie eine **Aktivierung der Hotellerie** um **mehr Übernachtungsmöglichkeiten** zu schaffen und die **Gastfreundlichkeit zu erhöhen**.
- Zudem ist auch **im touristischen Bereich Barrierefreiheit** wünschenswert.
- Eine Nennung weist aber auch darauf hin, den **Tourismus** für Zeitz **nicht überzubewerten**.

3. Sport / Freizeit / Jugend und Ältere / Soziales

Das Thema Jugend und Soziales wird generell **ergänzt um Sport und Freizeit**. Damit wird der Stellenwert für diese Themen in der Bearbeitung zum Leitbild erhöht,

- Grundsätzlich wünschenswert sind **verbesserte Bedingungen** für **alle Gesellschafts- und Altersgruppen** (junge Familien, Senioren, sozial Schwache, Mediziner...).

- Die **vielfältige Schullandschaft** soll **erhalten** bleiben, jedoch sind **bauliche Modernisierungen (Schulen als Wohlfühlorte)** und **klare Zukunftsperspektiven** wünschenswert. Auch das **Aus- und Weiterbildungsangebot** ist **ausbaufähig**, sowie die Schaffung eines **ausgewogenen Kita-Netzes**.
- Durch eine **verbesserte Zusammenarbeit** zwischen **Jung und Alt, neuen Ideen und Erfahrungsschätzen** werden **neue Synergien** geschaffen. Für **Kinder und Jugendliche** könnten **spezielle Fragebögen** im Rahmen des Leitbildprozesses erstellt werden. Insbesondere im **Freizeitbereich** sind **kreative Projekte von Kindern und Jugendlichen** gefragt, deren **Umsetzung** im Rahmen von Kinder- und Jugendarbeit zur **Pflichtaufgabe** werden soll. **Bezahlbare Freizeitmöglichkeiten für Kinder** sind wünschenswert. Für **Senioren** könnten **Arbeitsplätze im Betreuungs- und Freizeitbereich** geschaffen werden.
- Zeitz wird von vielen Einwohnern als **Sportstadt** wahrgenommen: mehr als **4.000 aktive Mitglieder in 55 Sportvereinen** sowie **zahlreiche Sport- und Spielstätten** bestätigen dies. Es wird jedoch auch **Handlungsbedarf** angesprochen: die Stadt soll den **Sport mehr fördern** und auch die **Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen** muss aktiviert bzw. verbessert werden. Der **Sport** soll **wirtschaftlich abgesichert** sein und als **weicher Standortfaktor gestärkt** werden. Die Sportstadt Zeitz soll konstruktiv weiterentwickelt werden und eine **Basis für zukünftige Sportler im Kinder- und Jugendbereich** schaffen (Sportstättenförderung).
- Weitere für wichtig befundene Punkte sind die Themen **Barrierefreiheit** und **Nachhaltigkeit** sowie **Gesundheit und Pflege**.

4. Verwaltung / Politik

- Die Verwaltung wird als zu ineffizient, zu groß und zu alt beschrieben. Es werden **schlanke Verwaltungsstrukturen** gefordert. Zudem soll durch **bessere Serviceleistungen** und eine **Digitalisierung der Verwaltung** die Effizienz gesteigert werden. Eine **neue Homepage** und **mehr Bürgernähe** sind wünschenswert. Die Verwaltung soll **transparenter** für die Bürger werden und **bessere Kommunikationswege** finden, um Abstimmungen zu erleichtern. Ein **übergeordnetes, gemeinsames Stadtmarketing** (-konzept?) kann dazu beitragen, die Identifikation der Einwohner mit ihrer Stadt zu stärken.
- Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Grünflächenpflege**. Die **Sicherheit und Sauberkeit in den öffentlichen Parkanlagen** ist verbesserungswürdig.